

Mainz, Stadtgebiet, 08.10.2016, 17:00 bis 01:00 Uhr



Die Polizei führte am Samstagabend eine Sonderkontrolle im Mainzer Innenstadtgebiet durch. Ziel der Maßnahme war die Kontrolle von Rasern und sogenannten "Autoposern", die in der Vergangenheit durch ihre Fahrweise immer wieder für Unmut in der Bevölkerung sorgten.

Die Polizei reagierte damit auf zahlreiche Hinweise der Mainzer Bürger, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten. In der Zeit von 17:00 bis 01:00 Uhr wurden an den bekannten Brennpunkten im Stadtgebiet auffällige Fahrzeuge durch mehrere Zivilstreifen zunächst beobachtet.

Bei Vorliegen von verkehrswidrigem Fahrverhalten wurde dieses per Video aufgezeichnet und die Fahrer im Anschluß einer Kontrolle unterzogen.

Es wurden an vier Fahrzeugen bauliche Veränderungen festgestellt, die in drei Fällen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führten. Die Autos müssen nun dem TÜV vorgeführt werden. Zudem droht die Stilllegung durch die Zulassungsstelle.

Es wurden insgesamt fünf Ordnungswidrigkeitsanzeigen gefertigt. In zwei Fällen werden die Erkenntnisse über die Fahrweise im Zusammenhang mit dem Zustand des Fahrzeugs der Führerscheinstelle mitgeteilt.

Diese kann wiederum in eigener Zuständigkeit über die Eignung der betroffenen Fahrer zur weiteren Teilnahme am Straßenverkehr entscheiden.

Weitere, ähnlich gelagerte Maßnahmen, werden in der nächsten Zeit folgen.